

KAISERLICHES



PATENTAMT.

## PATENTSCHRIFT

— № 36350 —

KLASSE 81: TRANSPORTWESEN, VERLADUNG UND VERPACKUNG.

AUSGEGEBEN DEN 30. JULI 1886.

FIRMA ADOLF BLEICHERT &amp; CO. IN LEIPZIG-GOHLIS.

Einrichtungen zum Austragen und Vertheilen von Materialien.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 31. Januar 1886 ab.

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf eine Einrichtung, durch welche irgend ein beliebiges Material, das in einem Raum angefahren und in Behälter eingeladen wird, aus irgend einem dieser Behälter in beliebigen Zwischenräumen und beliebigen Quantitäten ausgetragen und an ihrem Bestimmungsort vertheilt werden.

Die in der beiliegenden Zeichnung dargestellte Einrichtung ist beispielsweise für die Ausführung derselben bei einer Gasanstalt gezeichnet, bei welcher das zur Verwendung kommende Kohlenmaterial auf einer Drahtseilbahn dem Raume vor den Retorten zugeführt wird. *A* zeigt das Fördergefäß der Drahtseilbahn, *B* ist das Zugseil, während *C* eine feste, das gewöhnliche Laufseil ersetzende Schiene bildet. Die Fördergefäße geben ihren Inhalt an die Trichter *DD* ab, welche einen bestimmten Inhalt besitzen und aus denen das Austragen und Vertheilen an diejenige Stelle erfolgen soll, von welcher aus das Beschicken der Retorten geschieht. Zu diesem Zwecke sind die Trichter *D* mit Schieber *E* abschließbar, welche durch das Gestänge *FG*, Schnecke und Schneckenrad *HJ* von dem Handgriff *K* aus bewegt bzw. geöffnet und geschlossen werden können. Der untere Theil der trichterförmigen Behälter *D*, der Auslauf *L*, ist mit einer Laufbahn *M* verbunden, welche durch den ganzen Raum hindurchgeht, in dem das Austragen und Vertheilen geschehen soll. Auf dieser Laufbahn bewegt sich das schlauchförmige Austragrohr, welches in seinem oberen Theile aus einem weiteren, an den Ausfluß *L*

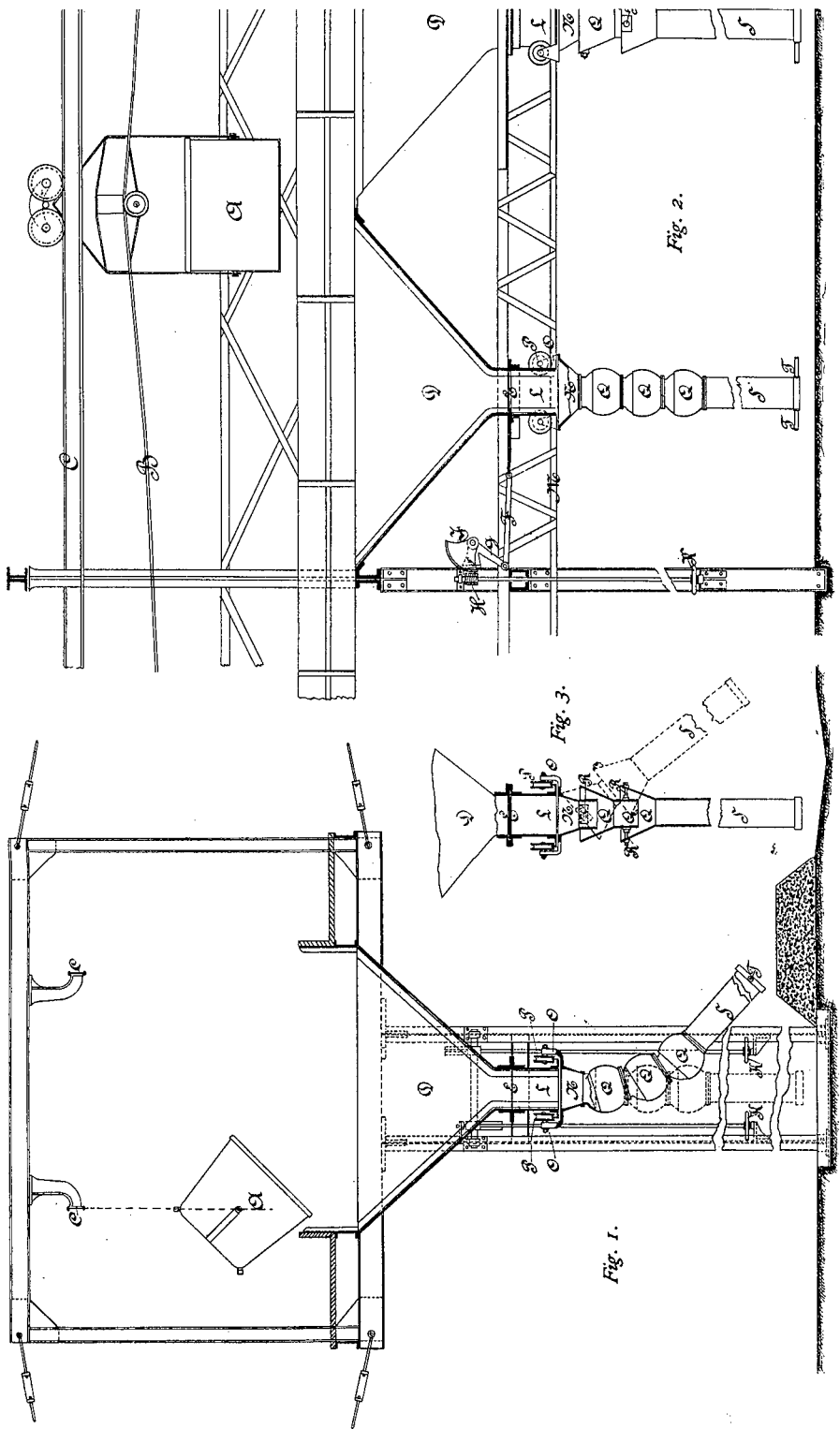
sich anschließenden Trichter *N* besteht, der mittelst der Lager *O* die Rollen *P* trägt, welche auf der Laufbahn *M* gleiten können. Dieses Trichterrohr *N* ist mit einer Reihe weiterer Anschlussrohre *QQ* verbunden, welche entweder kugelgelenkförmig an einander anschließen, wie in der Fig. 1 und in dem linken Theile der Fig. 2 zu ersehen ist, oder mittelst Bolzen *RR* trichterförmig an einander angeschlossen sind, wie aus der Fig. 3 und aus dem rechten Theile der Fig. 2 zu ersehen ist. Das Endstück *S* dieses Austragrohres ist mit Handgriffen *TT* zum Bewegen und zum Hinbringen auf jeden beliebigen Punkt versehen, und wird das Material dieses Endstückes je nach den auszutragenden Körpern, für Kohlen in dünnen Blechstärken, für feinkörniges Material aus einem elastischen Stoff, gewählt. Das ganze aus den Theilen *NOPQQ(RR)STT* bestehende Austragrohr kann auf der Laufbahn *M* beliebig unter jeden einzelnen Trichter hingeschoben werden, und können so mit einer einzigen Einrichtung eine beliebige Anzahl der Sammelbehälter bedient werden.

## PATENT-ANSPRUCH:

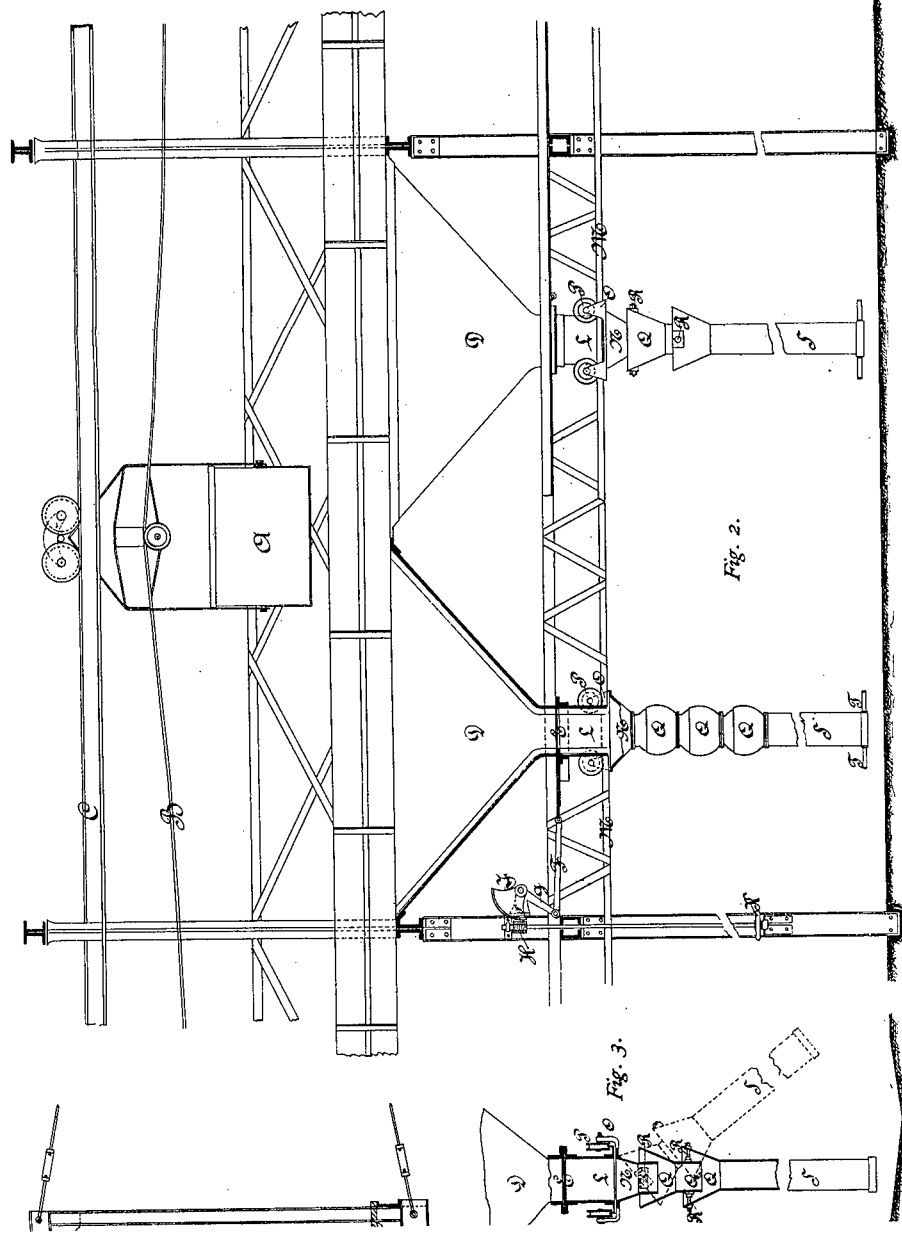
Die Anordnung einer aus einem trichterförmigen Einlaufstück *N*, mehreren durch Kugelgelenken oder durch Bolzen an dem ersteren angeschlossenen Zwischengliedern *QQ* und einem Austragrohr *S* bestehenden Einrichtung auf einer unter sämtlichen Behältern für das auszutragende Material reichenden Laufbahn *M*, um aus jedem Behälter in beliebiger Weise das Material auszutragen und an eine beliebige Stelle vertheilen zu können.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

FIRMA ADOLF BLEICHERT & CO. IN LEIPZIG-GOHLIS.  
 Einrichtungen zum Austragen und Vertheilen von Materialien.



FIRMA ADOLF BLEICHERT & CO. IN LEIPZIG-GOHLIS.  
 Einrichtungen zum Austragen und Vertheilen von Materialien.



Zu der Patentschrift

№ 36350.

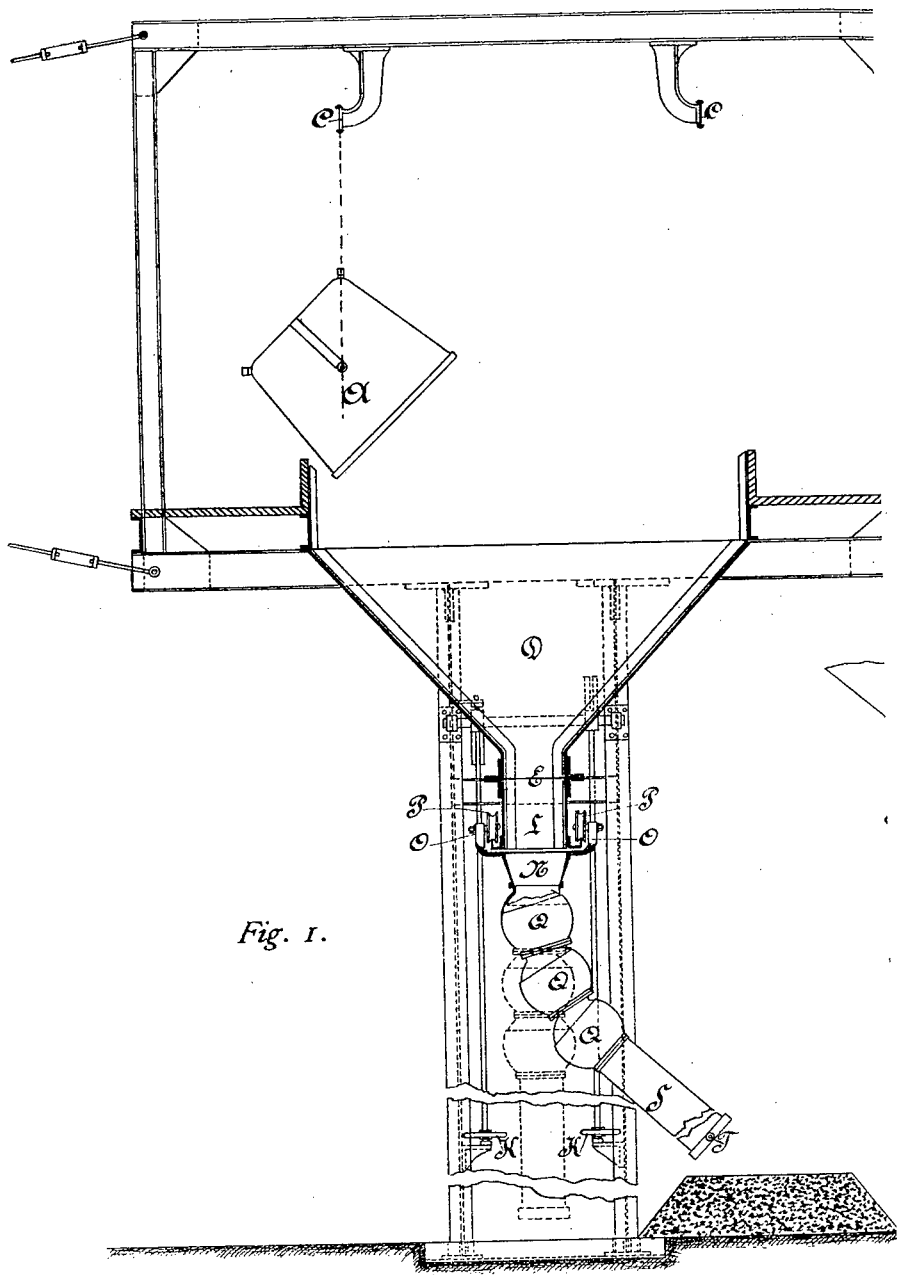
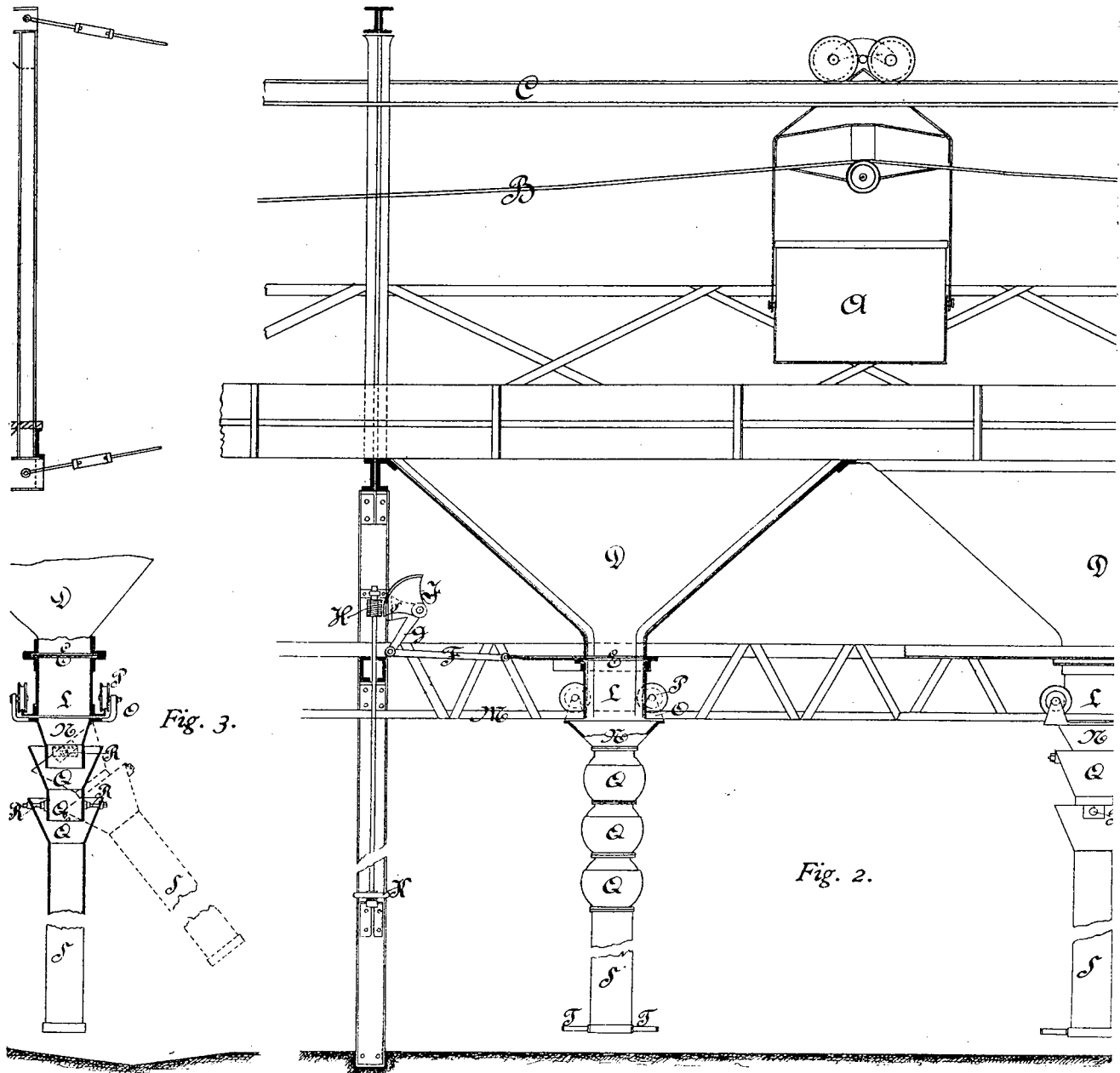
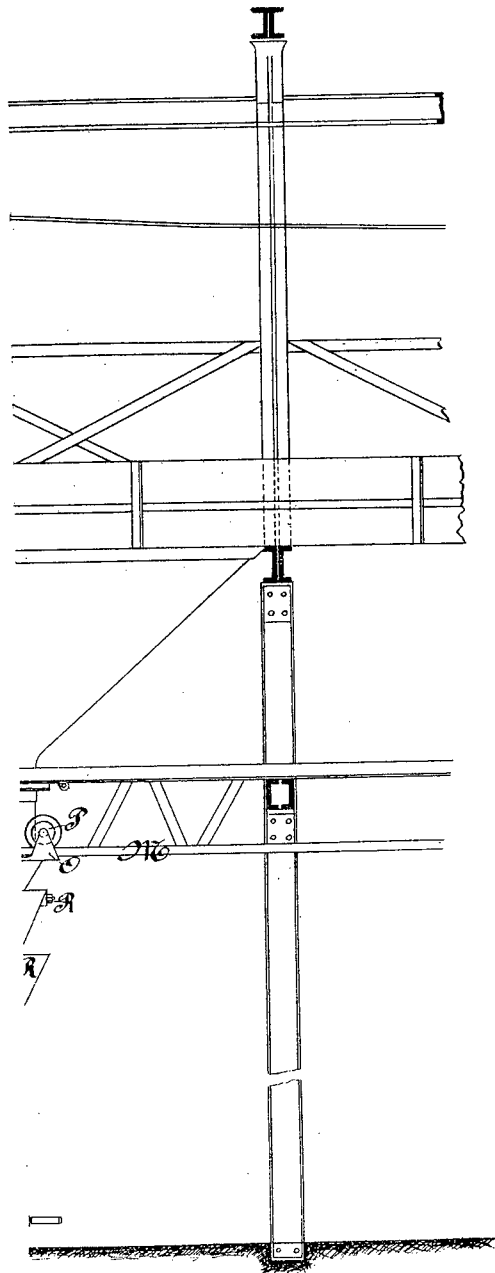


Fig. 1.

FIRMA ADOLF BLEICHERT & CO. IN LEIPZIG-GOHLIS.

Einrichtungen zum Austragen und Vertheilen von Materialien.





Zu der Patentschrift

№ 36350.